

Interpellation Fraktion GB/JA! (Stéphanie Penher, GB/Lea Bill, JA!): Club Politique de Berne: Nutzen für Bern oder Mehrwert für die Agentur?

Wirtschaftsraum Bern, die regionale Wirtschaftsförderung von 36 Gemeinden und Teil der städtischen Direktion Sicherheit, Umwelt und Energie (SUE), hat im letzten Herbst den „Club Politique de Berne“ initiiert. Ziel der Plattform sei den WirtschaftsvertreterInnen ausserhalb Berns die Bedeutung des Politzentrums bekannt zu machen. Dies geschehe an vier bis sechs Networking-Anlässen pro Jahr, an welchen sich die 50 bis 100 Mitglieder treffen. Für die Veranstaltungen werden ausgewählte NationalrätInnen, CEOs von national tätigen Firmen, BundesamtsdirektorInnen und Wirtschaftsmagnaten angeschrieben, so der Leiter von Wirtschaftsraum Bern.

Den Medienberichten ist zu entnehmen, dass die CVP-lastige Agentur Hirzel Neef Schmid Konsulent AG am „Club Politique de Berne“ beteiligt ist. Die Agentur hat im Auftrag vom Kampffjet-Hersteller Saab vor den finalen Abstimmungen im Parlament, National- und StänderätInnen bearbeitet. Gemäss dem Leiter von Wirtschaftsraum Bern finanziert sich der „Club Politique de Berne“ über Mitgliederbeiträge und Sponsoring. Zudem verrichte die Agentur einen Teil der Sekretariatsarbeiten auf eigene Kosten, Wirtschaftsraum Bern habe lediglich Arbeitszeit investiert, indem sie die Administration des Clubs übernommen habe.

Wir bitten den Gemeinderat folgende Fragen zu beantworten:

1. Unterstützt der Gemeinderat den Club Politique de Berne und damit seinen Zweck und die damit verbundenen Anlässe?
2. Wie problematisch schätzt der Gemeinderat die Zusammenarbeit mit einer Agentur, die partei-politisch klar zuordenbar ist und insbesondere in der Rüstungsindustrie tätig ist?
3. Wurden auch andere Agenturen im Rahmen eines Verfahrens angefragt?
4. Welchen Mehrwert ergibt sich für die Agentur bei diesem Konstrukt?
5. Welche Ziele will die Stadt Bern mit dieser neuen Plattform erreichen?
6. Wie könnten diese Ziele auch anders erreicht werden?
7. Wie hoch belaufen sich die Kosten für die angelaufenen Administrationsarbeiten beim Wirtschaftsraum Bern?
8. Ist der Gemeinderat bereit, Aufwand und Ertrag für den Club Politique de Berne nach geraumer Zeit zu bilanzieren?

Bern, 13. März 2014

Erstunterzeichnende: Stéphanie Penher, Lea Bill

Mitunterzeichnende: Franziska Grossenbacher, Esther Oester, Mess Barry, Cristina Anliker-Mansour, Regula Tschanz, Sabine Baumgartner, Leena Schmitter, Christine Michel

Antwort des Gemeinderats

Bern und seine Region hat als politisches Zentrum der Schweiz eine zentrale Bedeutung für alle Regionen: Ein gut funktionierendes politisches Zentrum ist unabdingbar für den wirtschaftlichen Erfolg jedes Landes. Es braucht einen Ort, wo die Strategien für das Land ausgehandelt und der Zusammenhalt innerhalb des Landes gepflegt werden, wo die Vernetzung zwischen Politik und Ökonomie stattfindet und der öffentliche Diskurs organisiert wird.

Zur Stärkung des Netzwerks POLITZENTRUM BERN werden die Kontakte zu ansässigen Verbänden, Organisationen, Institutionen und Unternehmen gepflegt und laufend ausgebaut.

Dieses Netzwerk wird zur Pflege und Akquisition von Verbänden, Organisationen, Institutionen und Unternehmen eingesetzt.

Mit dem Club Politique de Berne ist eine Plattform entstanden, welche alle Akteure, die sich im Politumfeld Bern (Parlament, Verwaltung, Medien, Verbände, Beratung usw.) bewegen, anspricht. Auf Clubbasis wird Mitgliedern ein exklusiver Treffpunkt mit Niveau für einen regelmässigen Austausch und die Vermittlung von Informationen und Ideen ermöglicht.

Bereits sind über 80 Personen Mitglied des Club Politique de Berne, was einerseits die Erwartungen übertrifft und andererseits auch das grosse Interesse an diesem Gefäss aufzeigt.

Mit dem im Dezember 2010 durch die Kantone Bern, Neuenburg, Fribourg, Solothurn und Wallis sowie zahlreichen Städten, Gemeinden und Regionalorganisationen gegründeten Verein Hauptstadtregion Schweiz (HRS) steht der WIRTSCHAFTSRAUM BERN in regelmässigem Kontakt und arbeitet mit diesem themen- und projektbezogen zusammen. Die Umsetzung des Club Politique de Berne zur Stärkung des Politzentrums Bern wurde mit der HRS besprochen.

Zu Frage 1:

Der Gemeinderat unterstützt die Strategie des WIRTSCHAFTSRAUM BERN mit seinen verschiedenen strategischen Schwerpunkten. Innerhalb des Schwerpunkts POLITZENTRUM BERN bildet die Einführung sowie Etablierung eines Club Politique de Berne eine Massnahme.

Genauso wie die Stadt Bern mit dem WIRTSCHAFTSRAUM BERN regelmässig Plattformen für KMU's und grössere Firmen im Raum Bern bietet, bietet der Club Politique de Berne eine Austauschplattform für Politikdienstleistende (Vertretende der Wirtschaft, der Verbände, der Kantone, der Administration und der Diplomatie). Bisher gab es in Bern keinen Treffpunkt, wo sich diese Politikdienstleistende treffen und austauschen konnten, obwohl es solche Clubs in den meisten Hauptstädten der Welt gibt. Die Stadt Bern schafft hiermit auch eine Grundlage, sich für die Niederlassung von Organisationen, Verbänden und Institutionen im Politzentrum Bern stark zu machen und solche Organisationen nach Bern zu holen. Das POLITZENTRUM BERN bleibt ohne konkrete Aktivitäten ein rein verbaler Begriff ohne Substanz.

Zu Frage 2:

Der Club Politique ist eine Massnahme zur Umsetzung der Strategie des WIRTSCHAFTSRAUM BERN. Die Arbeiten des POLITZENTRUM BERN werden durch einen fünfköpfigen, partei-politisch unterschiedlich zuordenbaren Beirat begleitet, dem u.a. auch Victor Schmid von Hirzel.Neef.Schmid.Konsulenten (HNSK) angehört. Mangels anderer Treiber hat die Firma HNSK ihre gesamte Erfahrung im Aufbau und der Betreuung von Netzwerken ohne Entgelt in den Dienst dieser Aktivität gestellt, um für Bern einen Ort der Begegnung und des Austauschs von Politikdienstleistenden zu entwickeln. HNSK hat bisher - ohne irgendwelche Verpflichtungen einzufordern - kostenlose Dienstleistungen für den Club Politique de Berne in der Höhe von weit über Fr. 60 000.00 erbracht und zudem den Grossteil der Mitgliederakquisition (insbesondere Firmenmitglieder) sichergestellt.

Der Club Politique de Berne ist keine Lobbyistenvereinigung. Er bietet demnach auch keine Lobbyistenveranstaltungen oder sonstige, Branchen begünstigende Anlässe an. Dieser Umstand wird vom Gemeinderat und von den Mitgliedern und Teilnehmenden sehr geschätzt. Keine der Veranstaltungen war und wird im Interesse irgendwelcher politischen Anliegen veranstaltet oder konzipiert. Alleiniger Zweck ist der Austausch und die Begegnung sowie die Diskussion von allgemeinen Themen aus dem politisch-wirtschaftlichen Umfeld, die die Schweiz betreffen.

Zu Frage 3:

Nein.

Zu Frage 4:

Der Club Politique de Berne ist bisher (bis auf die Arbeitsleistung zur Administration) ohne Steuergelder aufgebaut und betrieben worden. HNSK hat bereits 2004 das „Forum Einstein“ (www.forum-einstein.org) als Diskussionsplattform für politische Fragestellungen gegründet und besitzt damit bereits ein Instrument, das sie als Mehrwert im Rahmen der eigenen Kundschaft jederzeit einsetzen kann.

Der Club Politique de Berne ist eine Dienstleistung zur Unterstützung der Bemühungen der Stadt Bern. HNSK unterstützt die Umsetzung aus der Überzeugung heraus, dass eine Hauptstadt eine solche Plattform braucht. HNSK hat hierzu der Stadt Bern ihre eigenen Kundenbeziehungen für den Club unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Selbstverständlich ist durchaus denkbar, dass sich für die federführende Agentur daraus auch ein Nutzen irgendwelcher Art ergeben kann.

Zu Frage 5:

Mit dem Club Politique de Berne ist eine Plattform entstanden, welche alle Akteure, die sich im Politumfeld Bern (Parlament, Verwaltung, Medien, Verbände, Beratung, usw.) bewegen, anspricht. Auf Clubbasis wird Mitgliedern ein exklusiver Treffpunkt mit Niveau für einen regelmässigen Austausch und die Vermittlung von Informationen und Ideen ermöglicht. Ziel des Club Politique ist somit die Einrichtung einer Plattform zur Begegnung und zum Austausch für Politdienstleistende im Politzentrum Bern. Die hohe Mitgliederzahl bereits nach der Einführung zeigt das Bedürfnis zur Etablierung dieser Plattform, was auch der Etablierung des Politzentrums dient.

Zu Frage 6:

Weitere Massnahmen im Rahmen der Umsetzung der Strategie des WIRTSCHAFTSRAUM BERN unterstützen bzw. ergänzen die Arbeiten des POLITZENTRUM BERN und somit auch des Club Politique de Berne.

Unter anderem hält der WIRTSCHAFTSRAUM BERN in seiner Strategie im Bereich Politzentrum fest, dass er die wirtschaftlichen Chancen wahrnimmt, welche sich aus der Hauptstadtfunktion ergeben. Damit einher geht eine regionale Betrachtungsweise über die Grenzen des Wirtschaftsraums Bern hinaus. So sollen Verbände und Institutionen akquiriert werden, welche auf die Nähe zur Politik angewiesen sind. So soll Bern als Zentrum der innenpolitischen Berichterstattung etabliert und ein nachfrageorientiertes Dienstleistungsangebot entwickelt werden, um die Funktion und die Marke POLITZENTRUM zu stärken. Nicht zuletzt fördert er die konstruktive Zusammenarbeit mit den Akteuren des Vereins Hauptstadtregion und engagiert sich für Bern als Standort für die Bundesverwaltung

Zu Frage 7:

Die Aufwände zur Administration des Club Politique de Berne liegen im Stundenbereich und sind minim. Die Rechnungsführung erfolgt bisher unentgeltlich extern bei CORE Bern. Für die Organisation der Anlässe ist der Vorstand zuständig. Die Stadt Bern leistet keine finanziellen Beiträge an den Club Politique de Berne.

Zu Frage 8:

Die Einführung eines Club Politique de Berne war als Bestandteil der Umsetzung der Strategie des WIRTSCHAFTSRAUM BERN ein Projekt, welches mit der Gründung des Vereins abgeschlossen wurde. Aufwand und Ertrag fallen seitdem im Verein an. Der WIRTSCHAFTSRAUM BERN wird jedoch weiterhin die Arbeiten des Club Politique de Berne administrativ unterstützen und im

Vorstand vertreten sein. Dieser Aufwand wird sich auch in Zukunft lediglich im Stundenbereich bewegen.

Der Mehrwert aller Begegnungs- und Austauschplattformen ist hauptsächlich ideeller Natur. Der Mehrwert des Club Politique de Berne zeigt sich in Form der freiwilligen Mitgliedschaft der Club-Mitglieder, die sich auf eigene Kosten im Club engagieren und sich so zum Politzentrum Bern bekennen. Über den Erfolg kann in ein paar Jahren Bilanz gezogen werden.

Bern, 2. Juli 2014

Der Gemeinderat